

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad) Luisa Horten  
Straße & Ort Brücker Weg 4, 54552 Boxberg  
Telefon 02692/85811  
Email luisa.horten@online.de  
Geburtsdatum: 30.03.1999

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Windkraft im Landkreis Vulkaneifel – Ein Nutzungskonflikt zwischen Natur und Wirtschaft

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

02.02.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule:           Geschwister-Scholl-Gymnasium          

Begutachter:           Ingo Warken          

          iwarken@gmx.de          

Adresse:           Schulstraße 1          

Ort:           54550 Daun          

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Mit meiner Facharbeit möchte ich auf den Nutzungskonflikt aufmerksam machen, der bei der Frage nach Windkraft immer wieder aufkommt. Diese Thematik ist im Landkreis Vulkaneifel zurzeit hoch aktuell und bietet jede Menge Diskussionspotenzial. Hierbei ist es schwer alle Interessen gleichermaßen zufriedenzustellen, wodurch eine Einigung der Interessensgruppen nicht ohne Kompromisse möglich ist. Mein Ziel war es, die Thematik in möglichst allen Aspekten zu beleuchten um dadurch am Ende in der Lage sein zu können, den Konflikt zu bewerten und mögliche Lösungsansätze vorschlagen zu können, die sowohl für die Wirtschaft, als auch für die Natur vertretbar sind.

**IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

Bei meiner Facharbeit war mir ein regionales und aktuelles Thema wichtig, damit es mir möglich ist, aus Gesprächen mit verschiedenen Interessensgruppen, alle Standpunkte nachvollziehen zu können. Bevor ich mich mit der Thematik auseinandersetze, fiel mir das Bilden eines eigenen Urteils zur Windkraft schwer. Erst als ich im Zuge meiner Arbeit immer mehr darüber lernte und in Erfahrung brachte, war mir dies möglich. Schnell wurde mir bei meinen Interviews und Nachforschungen klar, wie groß das Konfliktpotenzial überhaupt ist. Dabei am Ende zu einem Fazit zu kommen, das sowohl meine Ansicht ausdrückt, aber gleichzeitig auch ein Kompromiss ist, mit dem die verschiedenen Interessensgruppen sich identifizieren können, war eine große Herausforderung, die meine Arbeit noch spannender machte.

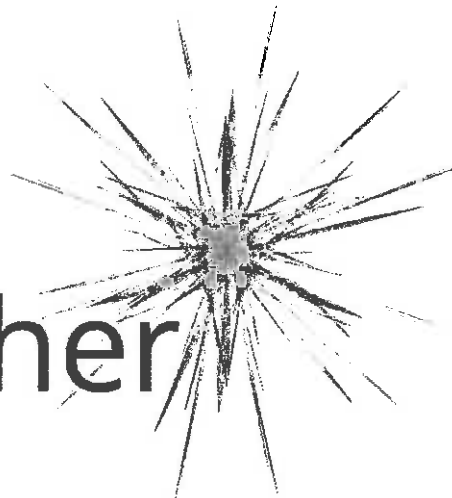
**VI) Erklärung**

**Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.**

Bombarg, 22.10.17  
Ort, Datum

Risa Hubs  
Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad)	<b>Marvin Bowi</b>
Straße & Ort	<b>Auf Scheid 8, Gerolstein</b>
Telefon	<b>0151-59040694</b>
Email	<b>marvinbowi@gmail.com</b>
Geburtsdatum	<b>06.12.1999</b>
Name (ggf. akad. Grad)	<b>Ann-Kathrin Niesen</b>
Straße & Ort	<b>Schulstraße 1A, Densborn</b>
Telefon	<b>0151-57840146</b>
Email	<b>ann-kathrin.niesen@web.de</b>
Geburtsdatum	<b>28.04.2000</b>
Name (ggf. akad. Grad)	<b>Julia Weber</b>
Straße & Ort	<b>Auf Eich 5, Lissendorf</b>
Telefon	<b>0160-7773386</b>
Email	<b>juliaweber175@web.de</b>
Geburtsdatum	<b>17.05.2000</b>

## II) Angaben zur Arbeit

### Titel der Arbeit

- Miscanthus als Energieträger –  
Wirtschaftlichkeitsanalyse für den Betrieb Weber GbR

Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:

23.02.2018

### Art der Arbeit (bitte ankreuzen)

- Facharbeit (Abschlussprojekt zur Erlangung der Fachhochschulreife)
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule / Hochschule: Berufsbildende Schule Vulkaneifel Gerolstein

Begutachter: Herr Weber

Herr Schmitz

Adresse: Sarresdorfer Straße 44

Ort: 54568 Gerolstein

### III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)**

Die Umstellung der Heizanlage auf 100% Miscanthus verringert die Energiekosten um ca. 2.500€ und trägt zusätzlich zur Nachhaltigkeit von Rohstoffen zur Energiegewinnung bei, da der Energieträger selber angebaut wird. Dadurch kann zudem eine wirtschaftliche Unabhängigkeit erreicht werden, sodass das Unternehmen Udo & Marco Weber GbR nicht auf Preisschwankungen im Beschaffungsbereich Energie reagieren muss.

### IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

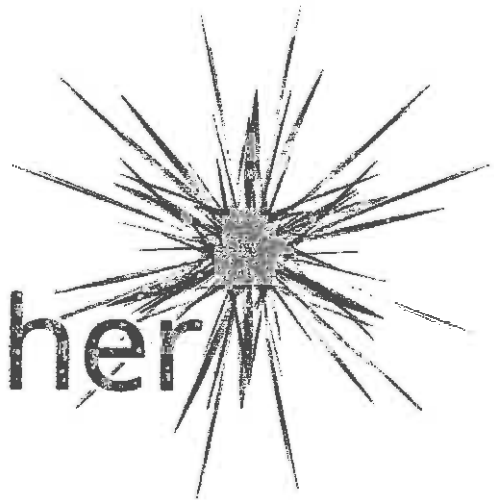
Wir haben uns für dieses Thema entschieden, da wir so mit unserem Projekt eine nachhaltige Lösung zur Energiegewinnung erarbeiten konnten. Zudem wollten wir ein eher außergewöhnliches Thema bearbeiten, um uns von zuvor durchgeführten Projektarbeiten abzuheben und ein regionales Unternehmen zu unterstützen.

### VI) Erklärung

Wir bestätigen, dass unsere Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Uns ist bewusst, dass wir – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werden.

28.05.18 Gerolstein *J. Ubb* A. Niesen *M. Bow*  
Ort, Datum Unterschrift der Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad) Elisabeth Lange  
Straße & Ort Heideweg 3, 54550 Daun  
Telefon 06592 / 885770  
Email langeelisabeth@gmx.net  
Geburtsdatum: 03.11.1999

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Das Dampfross kommt in die Vulkaneifel

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

Thomas-Morus-Gymnasium Daun

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

Facharbeit

Semesterarbeit

Bachelorarbeit

Masterarbeit

Examensarbeit

Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Thomas-Morus-Gymnasium

Begutachter: Michael Hilbert

Adresse: Freiberg-vom-Stein-Straße 14

Ort: 54550 Daun

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)**

Da in den letzten Jahren oft über die Wiederbelebung der Eifelquerbahn diskutiert wurde und man sich schließlich dagegen entschieden hat, ist es wichtig die Erinnerung der Eisenbahnzeit in der Eifel zu bewahren.



**IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

Meine Motivation war die Dampfloch, die jeden Sommer auf ihrer Strecke von Getolstein nach Kaisersesch auch in Dawn gehalten hat. Ich wollte ihrer Geschichte auf den Grund gehen und herausfinden, wie sie in die Eifel kam und wie ihre Strecke entstanden ist. Gleichzeitig sollte meine Arbeit auch ein Tribut an die Dampfloch sein, da sie heute nicht mehr fährt und auch ihre Gleise immer weiter zurückgebaut werden.

**VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

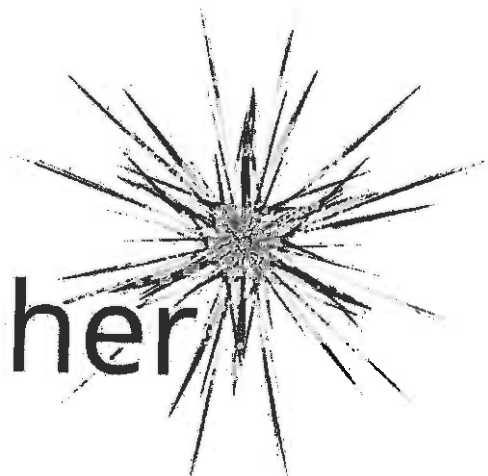
Dawn, 28.05.2018

E. Lange

Ort, Datum

Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad)	Nicolas Cailloux, M. Sc.
Straße & Ort	Bachstraße 14, 54657 Neidenbach
Telefon	0170 - 38 10 455
Email	n.cailloux@tpsd.de
Geburtsdatum:	27.01.1989

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Ausarbeitung eines Lean Management Konzepts zur Prozessoptimierung in Produktion und Verwaltung der TPS Technitube Röhrenwerke GmbH sowie Anwendung anhand ausgewählter Fallstudien

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**  
29.08.2017

---

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Center for Advanced Studies Heilbronn der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

Begutachter: Erstgutachter: Assessorin (jur.) Irene Roth  
Zweitgutachter: Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach

Adresse: Bildungscampus 13

Ort: 74076 Heilbronn

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Die effizientere und effektivere Ausgestaltung der Prozesse ist ein überlebenswichtiges Thema für Unternehmen zur langfristigen Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätzen. Dies betrifft neben der TPS Technitube Röhrenwerke GmbH auch viele weitere Firmen im Vulkaneifelkreis und darüber hinaus. In Zeiten der Digitalisierung stehen kleine und mittelständische Unternehmen vor der Frage, ob sie diesen radikalen Wandel mitgehen müssen, um zukünftig wettbewerbsfähig zu sein.

Oft ist jedoch auf der internen Prozessebene in Produktion und Verwaltung noch hohes Einspar- und Verbesserungspotenzial vorhanden, welches zunächst ausgeschöpft werden sollte. Denn Prozesse lassen sich erst dann sinnvoll digitalisieren, wenn sie möglichst schlank („lean“) sind. Dazu muss die Verschwendung von Zeit und Kapital in Prozessen aufgedeckt werden. Die vorliegende Arbeit liefert dank der Erläuterung und Analyse vieler möglicher Tools und Konzepte zur Prozessoptimierung einen Überblick über dieses breite Themengebiet. Ihr Ziel ist, ein Prozessoptimierungskonzept unter Berücksichtigung zentraler Lean Management Prinzipien auszuarbeiten. Durch ihren Aufbau und ihre Herangehensweise ist diese Arbeit aber keineswegs nur für die TPS Technitube Röhrenwerke GmbH interessant. Vielmehr lässt sich das Konzept unternehmensindividuell zuschneiden und vereint Praxisnähe, Verständlichkeit und einfache Umsetzbarkeit bei gleichzeitig höchstmöglicher Ausschöpfung sich bietender Verbesserungspotenziale.

#### **IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

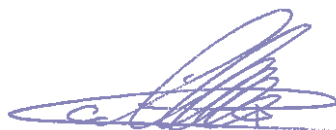
***Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.***

Das Thema Prozessoptimierung ist heute mehr denn je für jedes Unternehmen relevant und weckte im Studium mein besonderes Interesse. Durch Vorlesungen, Fallstudien und Exkursionen konnte ich meinen Blick erweitern und begann, die Unternehmensabläufe mit anderen Augen zu betrachten. Da ich der TPS sehr dankbar für die Ermöglichung dieses Studiums bin, stellte ich mir die Frage, wie ich das in mich gesetzte Vertrauen bestmöglich „zurückzahlen“ könne. Die Ausarbeitung eines unternehmensindividuellen Konzepts und Nachschlagewerks zur Prozessoptimierung schien mir der beste Weg, dem Unternehmen langfristig zu helfen. Es dient dazu, bestehende Abläufe mit anderen Augen zu betrachten und so auf allen Ebenen das Unternehmen weiter zu verbessern.

#### **VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

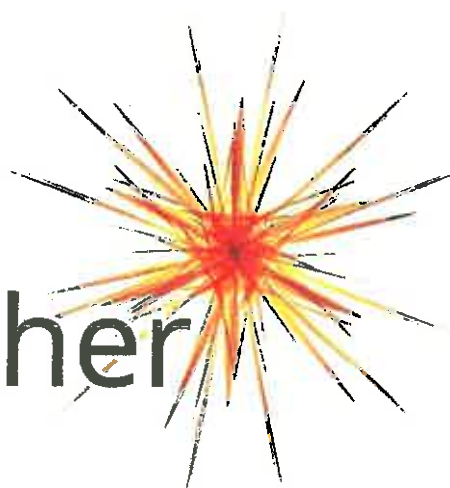
Daun, 11.05.2018



Ort, Datum

Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## Bewerbungsformular

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### I) Angaben zur/zum Einreichenden

Name (ggf. akad. Grad) B.Eng. Philipp Werhan

Straße & Ort Am Eisweiher 11, 54634 Bitburg

Telefon 06594 10-186

Email werhan@feluwa.de

Geburtsdatum: 18.06.1993

### II) Angaben zur Arbeit

#### Titel der Arbeit

Hygienegerechte Überarbeitung der FELUWA EcoTrans MULTISAFE® 10 Pumpenkonstruktion hinsichtlich der in den Richtlinien der European Hygienic Engineering and Design Group (EHEDG) formulierten Anforderungen

Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:

31.08.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

Facharbeit

Semesterarbeit

Bachelorarbeit

Masterarbeit

Examensarbeit

Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Hochschule Trier

Begutachter: Prof. Dr.-Ing. Karl Hofmann von Kap-herr

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Adresse: Schneidershof

Ort: 54293 Trier

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Die FELUWA Pumpen GmbH, mit Sitz in Mürtenbach, ist ein renommierter Hersteller hermetisch dichter oszillierender Schlauchmembran-Kolbenpumpen für die Handhabung u.a. feststoffhaltiger, abrasiver oder kritischer Medien. Im Rahmen von Diversifikationsmaßnahmen wurde mit der Entwicklung des FELUWA EcoTrans MULTISAFE® 10 – Serienproduktes ein zukunftsweisender Schritt getan.

Da ein Einsatz zum Beispiel in der sterilen Verfahrenstechnik oder der Lebensmittel-, Kosmetik- oder Pharmaindustrie besondere Anforderungen an die Pumpe mit sich bringt, waren konstruktive Änderungsmaßnahmen am produktberührten Bereich notwendig, um diese Industriezweige zu bedienen.

Die Anpassung der bestehenden Konstruktion wurde gemäß den Regularien der EHEDG durchgeführt, welche im Rahmen der Arbeit ausführlich analysiert wurden. Diese EU-Richtlinien beschreiben die Konstruktionskriterien für eine ausreichend gute Reinigbarkeit von werkstofftechnischer und konstruktiver Seite. Zudem werden u.a. auch die Verfahren zur Überprüfung der hygienegerechten Konstruktion dargestellt.

Durch den hohen Bedarf an Pumpen in den genannten Industriezweigen werden sich der FELUWA Pumpen GmbH die Möglichkeiten eröffnen, eine Vielzahl neuer Kunden und somit auch neuer Aufträge zu bekommen. Dies wird die Position der FELUWA Pumpen GmbH am Markt deutlich verbessern.

Einhergehend hiermit wird eine steigende Beschäftigung zu vermerken sein. Somit ist davon auszugehen, dass die Mitarbeiterzahl der Firma nachhaltig steigen wird.

#### IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

*Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.*

Die genannte Serienpumpe beinhaltet sehr großes Potential für die FELUWA Pumpen GmbH. In der Fortführung dieser Entwicklung für den Einsatz in speziellen Industriebereichen mit besonderen Anforderungen an die Konstruktion habe ich eine interessante Möglichkeit erkannt, die Abschlussarbeit meines Bachelorstudiums auch mit einem realen Nutzen für die FELUWA Pumpen GmbH zu absolvieren.

In der hygienegerechten Überarbeitung des bestehenden Serienproduktes habe ich das größte Potential gesehen, da dieser Bereich in Zukunft mehr und mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Hierzu habe ich mich mit den Richtlinien der EHEDG auseinandergesetzt und die Konstruktion an die in diesen Richtlinien definierten Anforderungen angepasst.

#### VI) Erklärung

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Mürtenbach, den 20.11.2017

Ort, Datum



Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad) B.Eng. Sebastian Theisen

Straße & Ort Lupinenstraße 6, 54550 Daun

Telefon mobil:+49 1515 1862914, geschäftl.: 06593 9867 157

Email s.theisen@obb.rauschert.de

Geburtsdatum: 13.05.1994

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Installation eines Sechs-Achs-Roboters an einer bestehenden  
Spritzgießmaschine

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

21.12.2017



**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

Begutachter: Prof. Dr.-Ing. Michael Wahl

Prof. Dr.-Ing. Uwe Krieg

Adresse: Campusallee

Ort: 55768 Hoppstädten-Weiersbach

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

**Management Summary**

Die vor ihnen liegende Bachelorarbeit zeigt ihre praktische Relevanz im mittelständischen Unternehmen Rauschert Oberbettingen GmbH. Das in Oberbettingen ansässige Unternehmen hat sich auf die Fertigung von Kunststoff-Formteilen im Spritzgießverfahren spezialisiert.

Durch Modernisierung des Maschinenparks wird ein vorhandener Sechs-Achs-Industrieroboter an seinem alten Einsatzort nicht mehr benötigt. Angeregt von der Denkweise des ständigen Verbesserungsprozesses aus dem Qualitätsmanagement und vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit, soll dieser einen neuen Einsatzort an einer bestehenden Spritzgießmaschine im Unternehmen bekommen.

Ziel dieser Arbeit ist es durch die Platzierung des Roboters an der bestehenden Maschine, diese aufzuwerten. Dadurch wird es möglich mehr verschiedene Artikel an der Maschine zu fertigen, sodass die Auslastung der Maschine gesteigert werden kann.

Betrachtet wird zum einen die optimale Platzierung des Roboters an der Spritzgießmaschine unter Berücksichtigung der Punkte Funktionalität und Sicherheit und zum anderen die Konstruktion und Berechnung eines Gestelles, das den Roboter an der ermittelten Position trägt.

Durch die effizientere Nutzung der bestehenden Maschine wird die Anschaffung einer zusätzlichen Maschine überflüssig. Diese Einsparung führt zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Ständige Verbesserungen von Produktionsprozessen sind für mittelständische Unternehmen existenziell und garantieren eine Sicherung der Standorte in der Vulkaneifel.

#### **IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.***

##### **Motivation**

Der Erfolg eines Unternehmens ist stark von der ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung von Produktionsprozessen abhängig. Daher war es für mich sehr spannend mit meiner Bachelorarbeit einen Teil zu dieser ständigen Verbesserung bei der Rauschert Oberbettingen GmbH beitragen zu können.

Zudem motivierte mich zu diesem Projekt die Tatsache, dass ich Vorgehensweisen aus den Bereichen der Entwicklung und Konstruktion, die ich während meinem dualen Studium erlernt habe, direkt in der Praxis anwenden konnte. Auch die Anwendung der Fähigkeit mit Hilfe der Methoden der Finiten Elemente das Gestell zu berechnen machte für mich einen großen Reiz bei diesem Projekt aus.

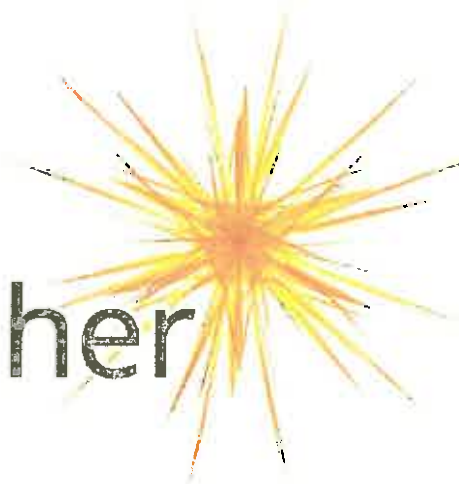
#### **VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Renggen, 29.05.18  
Ort, Datum

S. Theisen  
Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel

## Bewerbungsformular

Bitte vollständig ausfüllen.

### I) Angaben zur/zum Einreichenden

Name (ggf. akad. Grad) Bachelor of Science Eva Jonas

Straße & Ort Danner Str. 14 53539 Kelberg

Telefon 02692 - 3240048

Email e.jonas.93@gmx.de

Geburtsdatum: 25.01.1993

### II) Angaben zur Arbeit

#### Titel der Arbeit

Existenzgründung in der Physiotherapie:  
Finanzplanung einer Schwerpunktpraxis als Teil des Businessplanes

Die Arbeit ist an der ~~Schule~~ / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:

22.01.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Kath. Fachhochschule Mainz

Begutachter: Prof. Reinhard Jinter

Adresse: Saarstraße 3

Ort: 55122 Mainz

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)**

s. Anhang

**IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

s. Anhang

**VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Kelberg 22.01.18  
Ort, Datum

  
Unterschrift des Einreichenden

**Management Summary (max. 1500 Zeichen)**

In der Physiotherapie fehlen landesweit tausende Fachkräfte, was sich im Landkreis Vulkaneifel mittels zahlreicher ausgeschriebener Stellen sowie langer Wartezeiten in Physiotherapiepraxen widerspiegelt.

Die Gründe für den Fachkräftemangel sind vielfältig. Jedoch besteht sicherlich ein Zusammenhang zur schlechten Vergütung im Gesundheitssektor. Um diese zu steigern gehen viele Angestellte in Gesundheitsberufen in die Selbstständigkeit über. Dies führt zur Schließung von Versorgungslücken und zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Hierbei kommt dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) eine zentrale Rolle zu.

Unternehmen, die solche Angebote wahrnehmen, treten dem demographischen Wandel entgegen. Dieser führt dazu, dass Menschen immer länger arbeiten und täglich größeren, v.a. psychischen Belastungen ausgesetzt sind. Durch BGM können Krankheitsausfälle gemindert und die Produktivität gesteigert werden. Dies hat langfristig eine Besserung im Wettbewerb zur Folge. Die Erfolge bei einer flächendeckenden Einführung, würden sich auf die gesamte wirtschaftliche Situation des Landkreises auswirken.

BGM spielt sowohl für Physiotherapeuten als auch für die Unternehmen, die ihre Mitarbeiter gesundheitlich fördern eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund wurde in der Ihnen vorliegenden Arbeit das Konzept des BGMs in Kombination mit der Existenzgründung erarbeitet. Langfristig ist eine mitarbeiterfördernde Unternehmenspolitik grundlegend für wirtschaftliche Stabilität und Wachstum.

**Motivation für die Arbeit (max. 750 Zeichen)**

Als Physiotherapeutin bin ich mit der kritischen Situation im Hinblick auf die Vergütung und den Nachwuchsmangel vertraut, weshalb ich es für wichtig erachte, dass neue Wege zur Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes gefunden werden.

In diesem praktisch veranlagten Beruf fehlen Existenzgründern oft betriebswirtschaftliche Kenntnisse, weshalb viele Gründungen scheitern. In der beiliegenden Arbeit wird die Bedeutung und Komplexität einer Finanzierung einer Neugründung dargestellt. Mein persönliches Interesse hieran ist zum einen durch die berufspolitische Situation begründet. Zum anderen ist meine persönliche Verbindung zur Region ausschlaggebend, dass mir ein Wirtschaftswachstum am Herzen liegt.

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad)	Habscheid, Johannes
Straße & Ort	Asterbacherweg, 3 in 54675 Mettendorf
Telefon	0170 84 99 011
Email	johannes.habscheid@web.de
Geburtsdatum:	20.08.1994

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Modelle zur Entwicklung einer lernenden Organisation - Kritischer Vergleich und Anwendung auf regionale Genossenschaftsbanken

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

14.10.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule:

Begutachter:

Adresse:

Ort:

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***



Diese Bachelorthesis befasst sich mit dem Phänomen "lernender Organisationen" bei regionalen Genossenschaftsbanken. Auch wenn diese Arbeit allgemein auf Genossenschaftsbanken ausgerichtet ist, so lässt sie sich inhaltlich auf die Volksbank Eifel eG als Genossenschaftsbank in der Region Vulkaneifel übertragen.

Die Entwicklung der Volksbank Eifel eG zu einer lernenden Organisation, ist die notwendige Voraussetzung für die spätere Etablierung eines wirksamen Innovationsmanagements in der Bank. Diese wissenschaftliche Arbeit soll somit die Grundlage zur Schaffung von marktfähigen und vor allem kundenorientierten Innovationen bilden. Sie sichern die langfristige und nachhaltige Geschäftsfähigkeit dieses regionalen Institutes und zielen auf die Generierung von neuen Wettbewerbsvorteilen ab, um die Attraktivität der Region (Vulkan-)Eifel als Wohn- und Arbeitsort für die Menschen der Region weiterhin zu erhalten.

Innovationen die durch eine lernende Organisation geschaffen werden können zielen insbesondere auf drei elementare Erfolgsfaktoren von Unternehmen und somit auch auf die Erfolgsfaktoren der Volksbank Eifel eG ab: Reduzierung von Kosten bei gleicher Qualität, Steigerung der Ertragslage durch neue Leistungen sowie Steigerung der Qualität von bisher angebotenen Leistungen.

Diese Ziele von Innovationen zielen auf den genossenschaftlichen Gedanken ab, der sich an der Förderung der Mitglieder und der Region der Volksbank Eifel eG orientiert.

#### **IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.***

Im Rahmen meines dualen Studiums hat mich die Frage zur Schaffung neuer Wettbewerbsvorteile für unsere Bank in der Region (Vulkan-)Eifel stark beschäftigt. Die allgemeine Qualität von Bankdienstleistungen lässt immer weiter nach. Der Bedarf der Menschen nach individuellen (Spezial-)Lösungen in Finanzfragen nimmt hingegen zu. Daher müssen wir als regionale Volksbank unsere Kunden vor Ort durch ein hochwertiges Leistungsangebot unterstützen. Nur mit starken Privat- und Firmenkunden in der Region bleibt unsere Region langfristig attraktiv für junge Menschen und Nachwuchskräfte. Daher ist es wichtig, dass sich die Volksbank Eifel eG zu einer lernenden Organisation entwickelt, die die Entwicklung von Innovationen für die Region fördert.

#### **VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Bitburg, 16.04.2018

Ort, Datum



Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad) Michaela Emmerichs

Straße & Ort Neue Str. 7, 54552 Dreis-Brück

Telefon 01713038976

Email michaelaemmerichs@gmx.de

Geburtsdatum: 19.12.1991

### **II) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Dezentrale Flüchtlingsansiedlung im ländlichen Raum am Beispiel der Vulkaneifel  
Chancen, Risiken und Perspektiven

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

26.09.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Universität Trier

Begutachter: PD Dr. Anja Reichert-Schick

Dr. Elisabeth Tressel

Adresse: Universität Trier

Ort: 54286 Trier

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Die Arbeit ist für den Landkreis Vulkaneifel relevant, da dieser Raum das zentrale Element der Arbeit ist, in welchem entsprechende Erhebungen durchgeführt wurden. Die Forderung nach der Ansiedlung von Flüchtlingen auf dem Land wuchs mit der Zahl der ankommenden Menschen. Somit stellte sich die Frage, was die Vulkaneifel diesen bieten kann und im Umkehrschluss, inwiefern die Region von ihnen profitiert. Eine Potentialanalyse mit Stärken und Schwächen bzw. Chancen und Risiken kann dies anschaulich darstellen. Als Positivbeispiele sind hier die geringe Anonymität durch den dörflich geprägten Charakter der Vulkaneifel oder die Reaktivierung von Leerständen zu nennen. Neben den Positivfaktoren werden auch verbesserungswürdige Punkte aufgeführt. Der Landkreis und dessen BewohnerInnen tragen eine soziale Verantwortung gegenüber Flüchtlingen, seien es Toleranz und Akzeptanz oder darüberhinausgehend die aktive Hilfsbereitschaft durch Nachbarschaftshilfen oder ehrenamtliche Tätigkeiten. Es geht um das Zusammenleben der sog. Urbevölkerung und den neu angesiedelten Menschen.

Neben der sozialen Verantwortung ist auch die Bevölkerungsentwicklung ein Schlagwort. Es stellt sich bspw. die Frage, ob die Ansiedlung geflüchteter Menschen der Landflucht entgegenwirken kann oder ob Flüchtlinge aufgrund eines geringen ÖPNV-Angebots, zu geringer religiöser Infrastruktur oder eines geringen Nahversorgungsangebots, verglichen mit ihrer Heimat, langfristig eher in Städte abwandern.

#### **IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

Das Thema tangiert mich nicht nur als Bewohnerin der Vulkaneifel, sondern auch in meinem Beruf. Zurzeit absolviere ich mein Referendariat als Gymnasiallehrerin. Man begegnet also sowohl privat als auch beruflich geflüchteten Menschen im Alltag. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, das Thema "Dezentrale Flüchtlingsansiedlung im ländlichen Raum am Beispiel der Vulkaneifel - Chancen, Risiken und Perspektiven" zu bearbeiten und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Auch habe ich mich dazu entschlossen, eine solche Arbeit zu verfassen, da meiner Meinung nach viele falsche (oft negativ behaftete) Ansichten über die Ansiedlung von Geflüchteten kursieren, welche richtiggestellt werden müssen. Auch erachte ich es als interessant, die Stärken und Schwächen des ländlichen Raums gegenüber dem urbanen Raum zu analysieren.

#### **VI) Erklärung**

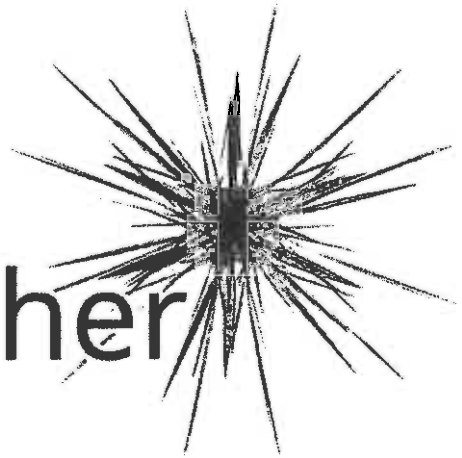
Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Dreis-Brück, 24.05.2018

Ort, Datum

  
Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel

## Bewerbungsformular

Bitte vollständig ausfüllen.

### I) Angaben zur/zum Einreichenden

Name (ggf. akad. Grad) Elena Hahn  
Straße & Ort Im Rosengarten 1, 54552 Neiden  
Telefon 02692/1207  
Email Elena2905@web.de  
Geburtsdatum: 29.05.1989

### II) Angaben zur Arbeit

Titel der Arbeit

Situationen und Ansätze für die Sicherstellung der  
pflegerischen Versorgung der Bevölkerung im  
Landkreis Vulkaneifel

Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:

Pflegewissenschaftliche Fakultät der Philosophisch-Theologischen  
Hochschule Vallendar

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Philosophisch-Theologische Hochschule Kallendar

Begutachter: Herr Prof. Dr. Frank Weidner (Erstprüfer)

Herr Prof. Dr. Frank Schütz-Nieswandt (Zweitprüfer)

Adresse: Pallottstraße 3

Ort: 56179 Kallendar

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)**

Ein Hauptziel der vorliegenden Arbeit war eine Evaluation namhafter Konzepte, Strategien und Maßnahmen die bereits vor einigen Jahren speziell für den Landkreis Vulkaneifel entwickelt wurden. Pflegestrukturplan 2009 des Landkreises Vulkaneifel; Regionale Pflegekonferenz 2013 in Daun; Masterplan Pflege 2013; Kreisatlas zur Vertragsärztlichen Versorgung 2013; Konzept Vulkaneifel 2015).

Dazu wurden Expertenterviews mit entscheidungsträgern Fachpersonen und Initiatoren geführt. Diese konnten am besten umfassende Einblicke in die Ist-Situation geben. Die pflegerische und medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Vulkaneifel wurde aktuell und zukünftig erörtert.

Die Ergebnisse der Interviews wurden nach Kategorien geordnet. Dadurch wurde ein erster Überblick in die unterschiedlichen Bedarfslagen geschaffen. Das Untersuchungsfeld, welches bislang un erforscht war, wurde so vorgestellt und kann zukünftig für weitere und intensivere Forschung genutzt werden.

Die soziale Verantwortung, im Landkreis Vulkaneifel gesund und lebenswert zu leben, liegen bei unterschiedlichen Entscheidungsträgern und letztlich Endes bei jedem einzelnen Bürger selbst.

#### IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.

Ich habe dieses Thema gewählt, da ich selbst, aus der Pflegebranche und in jüngster Zeit Stimmen auf Bundesebene laut werden, dass es zu wenig Personal in der Gesundheitsberufe gebe und dass immer weniger Menschen diese Berufe erlernen möchten. In ländlichen Gebieten sei diese Entwicklung besonders gravierend.

Da ich selbst im Landkreis Vulkaneifel groß geworden bin und auch gerne weiterhin hier leben möchte, wollte ich meinen beruflichen Background und die Entwicklung in jüngster Zeit miteinander verbinden und analysieren. In einer Art Sozialraum-Analyse wollte ich herausfinden, wie es um die pflegerische und medizinische Versorgung im Landkreis Vulkaneifel gestellt ist und warum uns diese Entwicklung anheim fällt.

#### VI) Erklärung

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

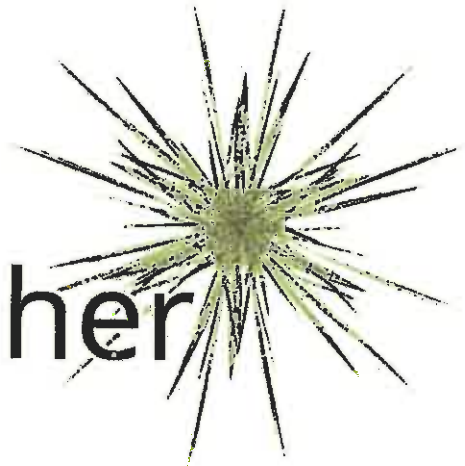
Meriden, den 20.4.18

Ort, Datum

E. Hal

Unterschrift des Einreichenden

# FunkenSprüher



Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel

## Bewerbungsformular

Bitte vollständig ausfüllen.

### I) Angaben zur/zum Einreichenden

Name (ggf. akad. Grad) Janina Lossjew (B. Sc.)  
Straße & Ort Poststr. 3, 54472 Brauneberg  
Telefon 0171 3444898  
Email s4jaloss@uni-trier.de  
Geburtsdatum: 13.11.1994

### II) Angaben zur Arbeit

Titel der Arbeit

Selbstständigkeit im Handwerk - Entscheidungskriterien  
angehender Handwerksmeister zur Selbstständigkeit

Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:

16.08.2017



**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Universität Trier

Begutachter: Dr. Christian Fiesch

Florian Khajeh Hosseini, M. Sc.

Adresse: Universitätsring 15

Ort: 54296 Trier

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)**

Siehe Anhang

**IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

**Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.**

Siehe Anhang

**VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Braunenberg, 27.04.2018 J. Lobsjew

Ort, Datum

Unterschrift des Einreichenden

## **Management Summary**

Die Handwerksbranche hat eine große Bedeutung für die Wirtschaft und gilt als wichtiger Berufsausbilder. Insbesondere dem Meistertitel im deutschen Handwerk kommt eine große Bedeutung zu, da er sowohl zur Selbstständigkeit als auch zur Ausbildung des Nachwuchses im Handwerk befähigt bzw. in vielen Handwerksberufen eine verpflichtende Voraussetzung diesbezüglich darstellt. Jedoch ist die Zahl der abgeschlossenen Meisterprüfungen sowie die Anzahl der selbstständigen Meister im Handwerk rückläufig. Diese Entwicklungen betreffen auch den Handwerkskammerbezirk Trier und beeinflussen maßgeblich die Zukunft des Handwerks in der Region: Aufgrund des Rückgangs der abgeschlossenen Meisterprüfungen kann eine qualitativ hochwertige Handwerksarbeit und die Sicherung des Nachwuchses langfristig beeinträchtigt werden.

Aufgrund dessen untersucht diese Arbeit die Motivation angehender Handwerksmeister, nach dem erfolgreichen Absolvieren ihrer Ausbildung einer selbstständigen Betätigung nachzugehen sowie die Beweggründe, die für und gegen eine Selbstständigkeit sprechen. Hierzu wurde eine Umfrage unter Meisterschülern der Handwerkskammer Trier durchgeführt. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, um die Attraktivität einer Meisterprüfung und einer anschließenden Selbstständigkeit im Handwerk zu steigern und somit eine Hilfestellung für die Handwerkskammer Trier zur langfristigen Sicherung des Nachwuchses zu bieten.

# FunkenSprüher



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name (ggf. akad. Grad) Lena Benz

Straße & Ort Auf dem Hostert 7

Telefon 015205205869

Email s4lebez@uni-trier.de

Geburtsdatum: 22.03.1995

### **II) Angaben zur Arbeit**

**Titel der Arbeit**

Selbstständigkeit im Handwerk

⇒ Charakteristika angehender Handwerksmeister mit Interesse an einer Selbstständigkeit -

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am:**

16.08.2017

**Art der Arbeit (bitte ankreuzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Schule / Hochschule (inkl. Adresse), an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde sowie Begutachter:**

Schule/ Hochschule: Universität Trier

Begutachter: Dr. Christian Fisch

M.Sc. Florian Khajeh Hosseini

Adresse: Universitätsring 15

Ort: 54296 Trier

**III) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Das deutsche Handwerk leistete auch 2017 einen wichtigen Beitrag zur Gesamtwohlfahrt und Beschäftigung der Bundesrepublik. Zu einem Umsatz von ca. 581 Mrd. Euro trugen 6.988 Betriebe mit rund 39 Tsd. Beschäftigten aus dem Kammerbezirk der Handwerkskammer (HWK) Trier bei, zu deren Zuständigkeit auch der Landkreis Vulkaneifel gehört. Die beachtliche Rolle der Handwerksbetriebe für Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist somit unbestreitbar.

Von vorrangiger Bedeutung für diesen Wirtschaftszweig, vor Allem im zulassungspflichtigen Handwerk, sind die Meisterbetriebe. Das Absolvieren der Meisterprüfung gilt dabei als am häufigsten genutzter Zugang zu einer Selbstständigkeit im Handwerk. Gerade in diesem Bereich lässt sich jedoch seit einigen Jahren ein rückläufiger Trend beobachten, gekennzeichnet durch eine sinkende Anzahl neuer Handwerksmeister und Eintragungen in die Handwerksrolle. Als besonders problematisch gilt dabei die fehlende Anzahl an Meistern

für eine Betriebsübernahme, was zusätzlich zur Schließung regional ansässiger Betriebe führt.

Vor dem Hintergrund dieser Problematik sollen diese Arbeit und die ihr zugrundeliegende Befragung von 109 angehenden Handwerksmeistern aus dem Kammerbezirk Lösungsvorschläge von einem neuen Standpunkt aus aufzeigen. Es soll mehr über die Person des potentiellen Handwerksmeisters herausgefunden werden, um so neue Möglichkeiten zu erarbeiten, diese Personengruppe gezielt anzusprechen und von einer Selbstständigkeit im Handwerk zu überzeugen.

#### **IV) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.***

Als Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier finde ich mich zwar nicht in der Personengruppe angehender Handwerksmeister wieder, jedoch habe ich die Wichtigkeit des Handwerks und der Meister(betriebe) für die Region erkannt. Dementsprechend war es für mich von großem Interesse, die Problematik der sinkenden Anzahl von Handwerksbetrieben & -meistern im Kammerbezirk der HWK Trier zu untersuchen, mit meinen Forschungsergebnissen auf die Thematik aufmerksam zu machen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Es freut mich, mit der Umfrage, die in Zusammenarbeit mit einer weiteren Studentin erstellt wurde und meinen Untersuchungsergebnissen, einen Beitrag zur Lösung für die fünf Stadt- bzw. Landkreise leisten zu können.

#### **VI) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Altrich, 15.04.18  
Ort, Datum



Unterschrift des Einreichenden